



Kellerei
Cantina **Terlan**

Tradition

Torilan 2016



Analytische Daten

- Alkoholgehalt: 14,0 %vol.
- Restzucker: 0,8 g/l
- Gesamtsäure: 5,0
- Säure: --
- PH-Wert: --
- SO₂: --
- Freier Schwefel: --

Auszeichnungen

Dieser Wein hat noch keine Auszeichnungen erhalten

"Torilan ist die historische Ortsbezeichnung für Terlan, die für das rote Pendant zum weißen Terlaner klassisch gewählt worden ist. Es handelt sich um eine Bordeauxcuvée, das klassische Duo Merlot-Cabernet, welches diesem Wein unnachahmliche Eleganz und Finesse verleiht."

Rudi Kofler

Wein

- Name: Torilan
- DOC Bezeichnung: Südtirol
- Sorte: 85% Merlot, 15% Cabernet
- Geschichte: erster Jahrgang 2001
- Jahrgang: 2016
- Gesamtproduktion: 16,000
- Ertrag: 63 hl/ha
- Qualitätslinie: Klassische Weine



Produktionszone

- Staat: Südtirol DOC
- Herkunftsgebiet: Südtirol
- Höhenmeter: 250 - 900 m
- Neigung: 5 - 70 %
- Ausrichtung: Süd - Südwest

Weinbeschreibung

- Farbe: intensives granatrot mit rubinroten Reflexen
- Geruch: Bei der Degustation vereinen sich die an Cassis und schwarze Kirschen erinnernden Merlotaromen mit den würzig-rauchigen Charakteristika des Cabernet, wobei sich vor allem ein Hauch von grünem Pfeffer und Vanilleschote zeigen.
- Geschmack: Als interessante Symbiose aus der Frucht, der Würze und Tannine des Cabernet sowie der Fülle und Komplexität des Merlot präsentiert sich die Cuvée am Gaumen.

Speisempfehlung

zu gegrilltem Kotelett mit Ratatouille, Hirschmedaillon in Schüttelbrotkruste mit Schupfnudeln, Entrecoté mit gegrilltem Gemüse oder Hirschgulasch mit Reis Pilaf.

Detaillierte Speisempfehlung

--

Lagerungstipps

- Lagerungstipps: kühle Lagerung bei konstanter Temperatur, hoher Luftfeuchtigkeit, guter Belüftung und mit möglichst wenig Lichteinfluss
- Kellertemperatur: 10 - 15 °C
- Empfohlene Trinkreife: 2 Jahre
- Serviertemperatur: 16 - 18 °C
- Empfohlene Glasform: Bordeauxglas





Kellerei
Cantina **Terlan**

Tradition Torilan 2016



Jahrgang: 2016

Das Weinbaujahr 2016 war mit großen Herausforderungen verbunden. Die Vegetationsperiode begann in einigen Weinbergslagen schon sehr früh, zwischen Ende März und Anfang April. Glücklicherweise richtete die Frostnacht vom 27. April auf den 28. April keine größeren Schäden bei den Reben an. Ende April und Mai blieb die Witterung bis in die Blüte hinein kühl. Die früh austreibenden Lagen begannen am 25. Mai zu blühen. Die Monate Mai bis Mitte August waren von überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen geprägt. Mitte August kam dann der Wetterumschwung, der die Winzer aufatmen ließ. Am 6. September konnten wir mit der Ernte beginnen, perfektes Herbstwetter mit warmen und trockenen Tagen begleitete diese.



Erntebeginn
06 September 2016



Niederschlag
815,8 mm



Sonnenstunden
1969



Temperatur
12,2 °C

Vinifizierung

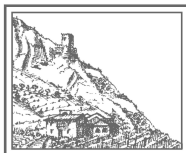
- Beschreibung: Lese und Traubenselektion per Hand; Entrappung der Trauben und anschließend langsame Maischevergärung bei kontrollierter Temperatur und schonender Maischebewegung im Edelstahltank; biologischer Säureabbau und Reife für 7-10 Monate im großen Holzfass. Assemblage sechs Monate vor der Flaschenfüllung

Boden

Südtirol ist eines der kleinsten Weinanbaugebiete Italiens. Dank seiner geografischen Lage am Schnittpunkt zwischen alpinem Norden und mediterranem Süden aber auch eines der facettenreichsten. Unzählige Generationen haben Südtirol als Weinland geprägt, wo Winzerinnen und Winzer in unterschiedlichen Klimazonen, mit wechselnden Bodentypen und auf Höhenlagen von 200 bis 1.000 Metern Weinbau betreiben. Hier entstehen authentische Weine mit eigenständigem Charakter, wobei der Sortenschwerpunkt auf Weißwein liegt: Rund 60 Prozent der Weinbaufläche sind mit weißen und nur 40 Prozent mit roten Rebsorten bepflanzt.

Bei den Weißweinen sind es in erster Linie Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon Blanc, die neben Grauburgunder und Gewürztraminer Südtirol zu einer der führenden Weißweinregionen Italiens machen. Im Rotweimbereich reicht die Bandbreite von den autochthonen Rebsorten Lagrein und Vernatsch bis hin zu internationalen Klassikern wie Pinot Noir, Merlot und Cabernet. Eine Vielfalt, die zu 98 Prozent DOC klassifiziert ist und eine beachtliche Dichte an Spitzenweinen hervorbringt.





Kellerei
Cantina **Terlan**

Weitere Jahrgänge

2017
2016
2015
2014
2013
2012

Klima

Die hoch aufragenden Gipfel der Alpen schützen Südtirol im Norden vor rauen atlantischen Nordströmungen, vom Süden ist das Land von mediterranen Einflüssen geprägt. Dadurch ergeben sich große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht, die für elegante Reife sorgen.

Auch gen Süden erfüllen Berggruppen wie die Adamello eine Schutzfunktion. Deshalb beträgt die jährliche Niederschlagsmenge im Vergleich zum südlichen Alpenvorland nur etwa ein Drittel und die Besonnungsintensität ist höher. Diese klimatischen Bedingungen erinnern an Weinbaugebiete wie das schweizerische Wallis.

Wenn die Sonne an einem der 300 Sonnentage hinter den östlichen Bergen Terlans auftaucht, steht sie schon hoch am Himmel. Das liegt daran, dass das Weingebiet süd- bis südwestlich ausgerichtet ist. Die direkte Sonneneinstrahlung ist aufgrund der geringeren Dichte der Atmosphäre höher, die diffuse Strahlung zugleich geringer. Das erhöht den Unterscheid zwischen sonn- und schattenseitigen Hängen.

Mikroklima in Terlan

Kontinentales Klima (Cfa nach Köppen-Geiger)

Sonnenstunden: ø 2135/Jahr

Höchsttemperaturen: 38,2 °C

Mittlere Temperaturen: 12,9 °C

Tiefsttemperaturen: -10,7°C

Niederschlagsmenge: ø 558 mm/Jahr

Mittlere Globalstrahlung: 150,1 W/m²

Winde:

- Nordföhn: kühler, trockener Fallwind

- Ora: Talwindssystem von Süden, aus der Poebene in die Täler gesaugte Luft